

Teure Murgondel statt günstige Straßenbahn?

Fahren mit Bus und Tram wird am 1. Juli wieder einmal teurer. Gleichzeitig wälzt die Graz Holding Pläne für eine Murgondel die 60 Mio. Euro kostet.

drei Prozent oder sechs Cent pro Fahrt. Die Halbjahreskarte verteuert sich in Graz von 186 auf 195 Euro; die Jahreskarte von 336 auf 352 Euro. Auch das Freizeitticket wird teurer. Es kostet rund 9 % mehr (12 statt 11 Euro).

Murgondel geht?

Trotz Finanznöten wälzt man in der Graz Holding – sie ist für die Graz Linien zuständig – Pläne für eine Seilbahn entlang der Mur zwischen Flughafen Graz und Gösting. Knapp 60 Mio. Euro könnte die Murgondel kosten.

„Die Holding-Graz-Spitze soll sich lieber Gedanken machen, wie der öffentliche Verkehr für die Bevölkerung attraktiver

Tariferhöhung bei Linien Graz:			
	2008	2011	plus
10 Fahrtenkarte	15,70	17,60	1,90
Monatskarte	34,-	38,20	4,20
Halbjahreskarte	175,-	195,-	20,-
Jahreskarte	316,-	352,-	36,-

und kostengünstiger gemacht werden kann, statt das Projekt Größenwahn namens Murgondel voranzutreiben“, meint die Grazer KPÖ-Stadträtin Elke Kahr. Tatsächlich hat Graz-Holding-Boss Wolfgang Malik bei den früheren Stadtwerken eine „Task Force“ eingerichtet, um dieses Millionenprojekt Wirklichkeit werden zu lassen.

Elke Kahr: „Während die Bevölkerung für Zeitkarten mehr

bezahlen soll, wälzt man in der Vorstandsetage noch immer große Pläne. Aber der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht.“ Zur Finanzierung des öffentlichen Verkehrs fordert die KPÖ eine von Unternehmen finanzierte Nahverkehrsabgabe für Bus und Tram nach dem Vorbild der Wiener U-Bahnsteuer.

Jährlich grüßt am 1. Juli das Murmeltier mit einer Tarifierhöhung beim öffentlichen Verkehr. Wie will man die Leute dazu bringen, auf Bus und Tram umzusteigen, wenn das stets teurer wird und man außerhalb von Graz das Angebot noch dazu ausdünn?“, fragt KPÖ-Gemeinderat Christian Sikora.

Im Juli werden die Tarife für den öffentlichen Verkehr wieder angehoben, um etwa

Linien Graz: Abkassieren bei den Eltern

Einer Schülerin wurde die Geldbörse gestohlen, samt Fahrtausweis. Von der Diebstahlsanzeige bis zur Ausstellung des Ersatzausweises dauert es etwas, genau in dieser Zeit wurde die 14jährige ohne Ausweis erwischt. Bisher war es üblich, dass die Sache nach Vorlage des Ersatzausweises erledigt war. Der Ersatzausweis wurde von der Mutter der Schülerin prompt bei den Graz Linien vorgelegt. Trotzdem bekam sie wenig später eine E-Mail von der Securitas (sie wickelt für die Graz Linien die Kontrollen ab), wonach für die Bearbeitung 10 Euro zu zahlen seien. Man dachte an einen Irrtum, bis ein Brief mit der Aufforderung kam, 70 Euro an Bearbeitungs- und Inkassogebühren zu entrichten!

Nun hofft man auf eine gütliche Regelung. Von dieser Art des Abkassierens bei Eltern von Schulkindern profitieren ja nicht einmal die Linien Graz, sondern nur die „Sicherheits“firmen und Inkassobüros.



Wird die Straßenbahn teurer, weil eine Murgondel finanziert werden will.

SOZIALHILFERECHNER der KPÖ: Rechnen Sie Ihre Ansprüche nach!
INFO TEL. 0316 / 875 5101

<http://www.sozialhilferechner.at>

zuhören. helfen.

Claudia Klimt-Weithaler

